

Willkommen am Romain-Rolland- Gymnasium



Tag der offenen Tür 7. Klassen – 2018



Quelle: <http://worldtimemap.net/europa-uhrzeit/>



Übersicht

I – Informationen zum RoRo-Gymnasium

- School facts
- Gelände
- Schülerschaft, Lehrkräfte & Abschlüsse
- Fremdsprachenprofil
- Zusatzangebote
- Schulgremien

II – Die richtige Schulwahl

- Förderprognose
- Fragen der Eltern an sich und ihr Kind
- Fragen der Eltern an die weiterführende Schule
- Vergleich ISS und Gymnasium

III – Anmeldeverfahren

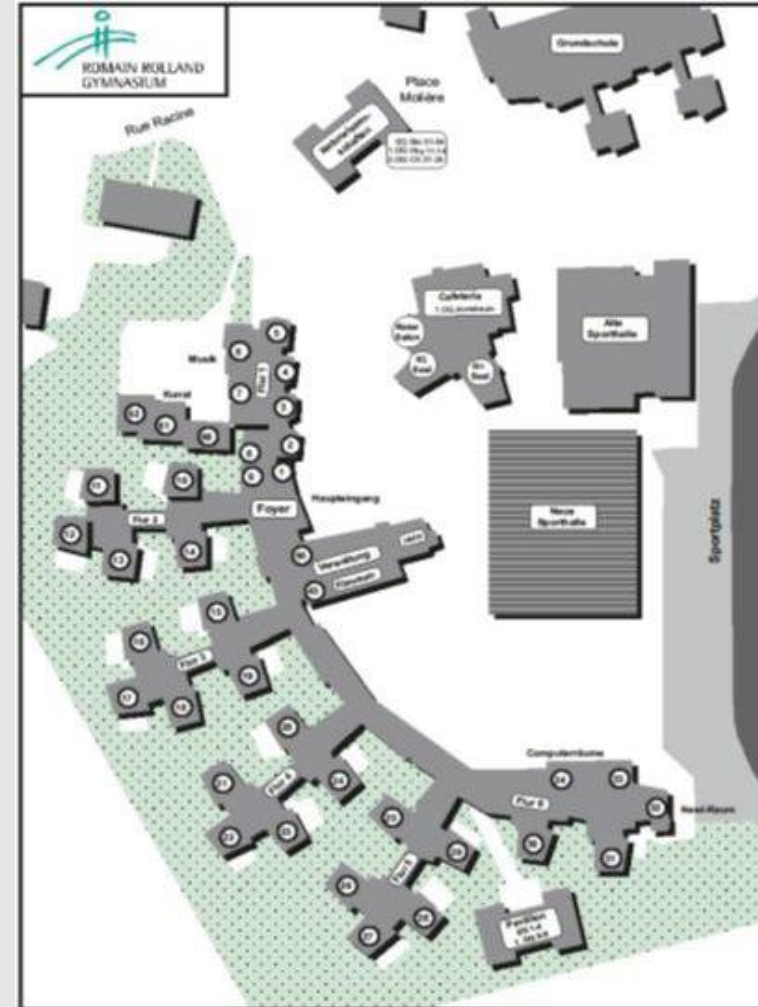
I – School facts

- Romain Rolland (1866-1944)
- Schriftsteller und Musikkritiker (Professor für Musik an der Sorbonne)
- 1915: Nobelpreis für Literatur für sein Werk „Meister Breugnon“
- „Franzosen, Deutsche, ihr seid Brüder!“
- Leitmotive: für ein friedliches Miteinander der Nationen, für Humanismus, Weltfrieden gegen Nationalismus, Militarismus und Krieg

- 1968: gegründet als „Ecole Victor Hugo“ (französische Grundschule)
- 1994: Einrichtung Jahrgangsstufe 7 - Berliner Gymnasium mit 5 Klassen
- 1999: Einrichtung grundständiger Zug Französisch ab Klasse 5
- 2001: erstes Abitur und Abi-Bac
- 2014: 20-jähriges Schuljubiläum

I – Gelände

- Hauptgebäude
- Naturwissenschaftlicher Pavillon (14 FUR + 4 Sammlungen)
- Oberstufenpavillon
- 3 Computerräume/Informatik
- 5 Räume für Bildende Kunst mit 4 großen Sammlungen
- 3 Musikräume; 1 Theaterkeller mit Fundus
- 2 Sporthallen
- großer Sportplatz
- Restaurant scolaire
- Filiale für die 12. Klassen



I – Schülerschaft, Lehrkräfte & Abschlüsse

- Klassenstufen 7 bis 10, jeweils 5 parallele Klassen
- Grundständiger bilingualer Zug Französisch mit 2 Parallelklassen in 5/6
- ca. 950 Schüler/-innen
- ca. 90 Lehrkräfte
- ab Klasse 7 – eine Klasse mit 1. FS Französisch
 - zwei Klassen mit 1. FS Englisch, davon eine Klasse mit naturwissenschaftlicher Verstärkung
- VERA (8. Klasse) → MSA (10. Klasse) → Abitur /Abi-Bac
- Zusätzliches Abi-Bac (französischer Abiturabschluss) mit einer zusätzlichen Prüfung
- CertiLingua (fr/en, in Anteilen auch spanisch)
- MINT-Zertifikate

I – Fremdsprachenprofil

- Fremdsprachenfolgen fr/en und en/fr
- zusätzliche dritte Fremdsprachen ab Klasse 8 WP:
Latein, Spanisch, Chinesisch
- z.T.: muttersprachliche Lehrkräfte und Unterrichtsassistenten
- Schulpartnerschaften mit Austauschfahrten;
Schwerpunkte: Frankreich, Schweiz, dazu China & Singapur
- individueller Schüleraustausch (Voltaire, Sauzay)
- Angebot: bilingualer Unterricht in gesellschaftswissenschaftlichen Fächern (9.-12.Klasse) in fr und en
- zusätzliche externe Sprachprüfungen DELF (fr) und Cambridge Certificate (en)

I – Zusatzangebote

- Erasmusprogramm – EU-Projekte (aktuell FS/NaWi bei RoRo)
- Jugend forscht ab Klasse 5 über Arbeitsgemeinschaften
- AG Roboter, AG Technik, MINT für Mädchen (6.-9. Klasse)
- AG ChemKids (5.-8. Klasse)
- Chinesisch auch als Abiturfach (Belegung ab Klasse 8)
- Bundeswettbewerb Fremdsprachen
- MEP (Modell Europaparlament)
- MUN (Model United Nations)
- Sport: u.a. Fußball, Handball, Basketball
- Musischer Bereich: Big Band, Chor, Orchester, Theater

I – Schulgremien

- Alle Gremien aktiv: Schulkonferenz, GEV, GSV – gewählte Vertreter in allen Bezirksgremien
- Elternvertretung/Schülervertretung in allen Fachschaften beteiligt
- Förderverein – ehrenamtlicher Verein, der u.a.:
 - das Jahrbuch herausgibt,
 - ein zweijähriges Alumni-Treffen organisiert,
 - die Schule in vielen sachlichen und materiellen Fragen außerordentlich wirksam fördert
- Besonders hervorzuheben ist die Cafeteria, die der Förderverein betreibt!

II – Förderprognose (1/2)

- Schriftliche Empfehlung der GS: Integrierte Sekundarschule oder Gymnasium
- Grundlage: Leistungsvermögen, Lernkompetenzen, Neigungen
- Durchschnittsnote: Zeugnisnoten des 2. Halbjahres der 5. Klasse und des 1. Halbjahres der 6. Klasse – Noten für Deutsch, Mathematik, Fremdsprache und Naturwissenschaften zählen doppelt.
- Daraus ergibt sich eine Empfehlung:
 - **bis 2,2** → Gymnasium oder Integrierte Sekundarschule
 - **ab 2,8** → Integrierte Sekundarschule
- Im **Zwischenbereich von 2,3 bis 2,7** werden als Entscheidung für die Förderprognose weitere Merkmale individueller Kompetenzen des Kindes (z.B. Belastbarkeit, Reflexion des Lernprozesses) herangezogen.

II – Förderprognose (2/2)

Wie kommt die Durchschnittsnote in der Förderprognose zustande?

Ein Beispiel

Aus den Zeugnisnoten des 2. Halbjahres der 5. Klasse und des 1. Halbjahres der 6. Klasse wird eine Durchschnittsnote gebildet. Hierbei zählen die Noten für Deutsch, Mathematik, Fremdsprache und Naturwissenschaften doppelt.

Ein Beispiel:

Die Durchschnittsnote ist

$$68 : (13 + 13) = 2,6$$

Die Empfehlung ergibt sich aus der Durchschnittsnote.

Fach	5. Klasse 2. Halbjahr		6. Klasse 1. Halbjahr		Summe
Deutsch	3	3	3	3	12
Mathematik	2	2	2	2	8
Englisch	4	4	3	3	14
Naturwissenschaft	2	2	1	1	6
Geografie	3		3		6
Geschichte	3		4		7
Kunst	2		2		4
Musik	3		3		6
Sport	3		2		5
	13 Noten		13 Noten		68

Durchschnittsnote	Empfohlene Schularart laut Förderprognose	
	Gymnasium oder Integrierte Sekundarschule	Integrierte Sekundarschule
bis 2,2	✓	
2,3 bis 2,7	✓	oder ✓
ab 2,8		✓

In diesem Bereich werden als Entscheidung für die Förderprognose weitere Merkmale individueller Kompetenzen des Kindes (z. B. Belastbarkeit, Reflexion des Lernprozesses) herangezogen.

Quelle: <https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/bildungswege/uebergang-weiterfuehrende-schule/>

II – Fragen der Eltern an sich und ihr Kind

- Welche weiterführende Schule wünscht sich mein Kind und warum?
- Welche Schulen befinden sich in Wohnortnähe? Ist der Schulweg ok?
- Benötigt mein Kind bei den Hausaufgaben und beim Vorbereiten auf Klassenarbeiten viel Zeit u. Hilfe? Gibt es Ängste vor Überprüfungen?
- **Wie steht es mit der Lust auf Schule und Lernen?**
- **Wie konzentriert und organisiert ist mein Kind?**
- **Hält sich mein Kind bewusst an Regeln?**
- Welche Lieblingsfächer hat mein Kind und welche Interessen?
- Welche zweite Fremdsprache möchte mein Kind lernen?
- Welchen Aktivitäten wie zum Beispiel Sport oder Musik möchte mein Kind in einer Arbeitsgemeinschaft nachgehen?
- Hat mein Kind bereits einen Berufswunsch und könnte ich diesen mit der Schulwahl unterstützen?

II – Fragen der Eltern an die weiterführende Schule

- Bietet die Schule ein(e) Spezialisierung/Vertiefung/Profil (z.B. mathematisch-naturwissenschaftlich, musisch oder sportlich) an?
- Welche Arbeitsgemeinschaften werden zusätzlich angeboten?
- Welche Kurse bietet die Schule als Wahlpflichtfach ab Klasse 7 und Klasse 9 an? Wie breit ist das Angebot ab Klasse 11?
- Welche erste Fremdsprache hat mein Kind gelernt und welche Schule bietet diese an? Welche weiteren Fremdsprachen werden an der neuen Schule angeboten?
- Mein Kind hat schon erste Berufsvorstellungen: Hat die Schule einen fachlichen Schwerpunkt, der zum Berufsprofil passt?
- Hat die Schule Förderangebote, damit mein Kind im differenzierten Unterricht oder in Förderkursen am Nachmittag an seinen Schwächen arbeiten oder in seinen Stärken gefördert werden kann?
- Welche Kooperationen mit außerschulischen Partnern bzw. Partnerschulen im Ausland unterhält die Schule? Welche Projekte werden gefördert?
- Wünsche ich eine Ganztagschule mit Mittagsverpflegung?

II – Vergleich ISS und Gymnasium

Integrierte Sekundarschule und Gymnasium im Vergleich

Integrierte Sekundarschule	Gymnasium
▶ Beginn: ab Klasse 7 (in einigen Schulen ab 5. Klasse möglich)	ab Klasse 7 (in einigen Schulen ab 5. Klasse möglich)
▶ Probeyahr: nein	ja
▶ Aufsteigen in die nächste Klasse: 7.-10. Klasse: Aufrücken immer (freiwillige Wiederholung möglich)	8.-10. Klasse: Versetzung nur bei entsprechenden Leistungen
▶ Schuljahre bis zum Abitur: 13 (12 Jahre möglich)	12
▶ Mögliche Schulabschlüsse: Abitur, Mittlerer Schulabschluss, erweiterte Berufsbildungsreife, Berufsbildungsreife	Abitur, Mittlerer Schulabschluss, erweiterte Berufsbildungsreife, Berufsbildungsreife
▶ Bildungsziel: Fähigkeit zur Berufsausbildung, Fähigkeit zum Studium nach 13 (12) Jahren	Fähigkeit zum Studium nach 12 Jahren
▶ Schüler je Klasse: max. 26	max. 32

▶ Unterrichtsstunden je Woche: 7. und 8. Klasse: 31 9. und 10. Klasse: 32	7. und 8. Klasse: 33 9. und 10. Klasse: 34
▶ Ganztagsbetrieb: ja	an einigen Gymnasien
▶ Mittagessen-Angebot: ja	ja
▶ Verpflichtende Kooperation mit: Grundschulen, Oberstufenzentren (OSZ) oder anderen Integrierten Sekundarschulen mit gymnasialer Oberstufe	Grundschulen
▶ Fremdsprachen: 1. Fremdsprache wird fortgesetzt 2. Fremdsprache als Wahlpflichtunterricht	1. Fremdsprache wird fortgesetzt 2. Fremdsprache verpflichtend
▶ Duales Lernen: ja (Schule legt Konzept im Schulprogramm fest)	möglich (kann als berufsbetontes Profil angeboten werden)
▶ Betriebspraktikum: ja	ja
▶ Leistungsdifferenzierung: ja, 2 Anforderungsniveaus	nein
▶ Individuelle Förderung: ja	ja

Quelle:

<https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/bildungswege/uebergang-weiterfuehrende-schule//>

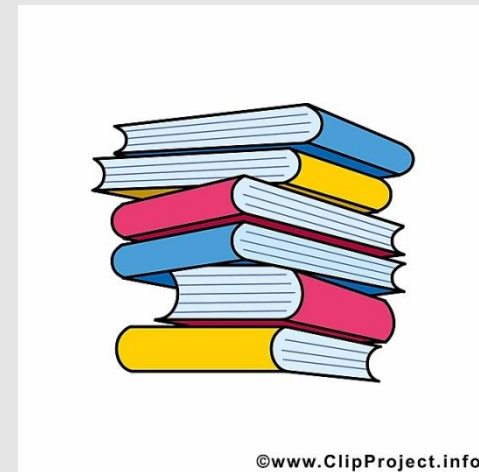
III – Anmeldeverfahren

- Am 02.02.2018: Zeugnisse & Förderprognose durch die GS
- Vom 13.2.-21.2.2018: Anmeldung an der ERTSTWUNSCHSCHULE mit Originaldokumenten
- Bis 16.2.2018: Beratungsgespräche an Gymnasien bei Förderprognosen ab 3,0 und bestehendem Elternwunsch
- Am 25.5.2018: Versand der Bescheide zur Aufnahme durch die Schulämter für Erst-, Zweit- und Drittwunschschulen
- Bis 18.6.2018: Aufnahmegeschäfte für bislang nicht vermittelte Kinder
- Regelungen für Erstwünsche: 10% Härtefälle, 60% leistungsorientiert, 30% Geschwisterkinder und Losentscheid

Romain-Rolland-Gymnasium

Berlin

Schule mitten in Europa



©www.ClipProject.info

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!